



Hauptstadtbündnissitzung „Erhitzen, qualmen, dampfen!“ anlässlich des Weltnichtrauchertags stattgefunden

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin veranstaltete im Rahmen des Landesprogramms Berlin qualmfrei am 30. Mai 2022 die Online-Fachtagung „Erhitzen, qualmen, dampfen – Aktuelle Trends für die Tabakprävention“. 50 Teilnehmende aus den verschiedensten Bereichen Berlins, Deutschlands sowie der Schweiz nahmen teil und beteiligten sich sehr aktiv an der Diskussion, wie aktuelle Trends und Entwicklungen in der Tabakprävention und -kontrolle gestaltet werden, wie die Tabakprävention weiterentwickelt werden und wirkungsvoll umgesetzt werden kann und welche konkreten Forderungen zu Änderungen der Rahmenbedingungen an die Politik gibt.

Zu Beginn sprach die neue Landessuchtbeauftragte Heide Mutter ein Grußwort zu den Teilnehmenden, in dem sie auf die Auswirkungen des Tabakkonsums auf die Gesellschaft und auf gesamtgesellschaftliche Einflüsse aufmerksam machte. Die Referentinnen der Tagung waren im Folgenden Dr. Katrin Schaller, Leiterin der Stabsstelle Krebsprävention des DKFZ, PD Dr. Sabrina Kastaun, Leiterin der DEBRA Studie an der Universität Düsseldorf, und Karin Vitzthum, therapeutische Institutionsleiterin des Vivantes Klinikum Neukölln.

Dr. Schaller präsentierte in Ihrem Vortrag die Strategie „Tabakfreies Deutschland 2040“ und stellte deren Zielsetzung sowie die unterschiedlichen Maßnahmen vor. Dr. Kastaun stellte die aktuellsten Ergebnisse der DEBRA-Studie vor und zeigte u.a., dass es beim Rauchen von herkömmlichen Zigaretten wieder einen leichten Aufwärtstrend gibt, dem es gegenzusteuern gilt. Im letzten Referat zeigte Dr. Karin Vitzthum Möglichkeiten auf, wie man Menschen, die den Wunsch eines Rauchstopps haben, professionell unterstützen kann. Nach jedem Vortrag wurden im Plenum Fragen diskutiert sowie eigene Statements ausgetauscht. Durch die unterschiedlichen Hintergründe der Teilnehmenden ergab sich ein breiter Fächer an Expert*innen- und Erfahrungswissen.

Am Nachmittag wurden die Diskussionen in zwei getrennten Workshops weitergeführt. Es wurde Raum geschaffen für Austausch und Diskussion zu Ansatzmöglichkeiten von Verhältnis- und Verhaltensprävention zum Rauchen. Die Hauptdiskussionspunkte wurden dann allen im Plenum vorgestellt. Die Fachstelle wird die Diskussionspunkte mit in einen weiterführenden fachlichen Austausch transportieren.

Uns freut das Interesse der vielen Arbeitsbereiche am Thema Tabak und danken allen Teilnehmenden für die engagierte und facettenreiche Diskussion.

Weiterhin bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Referentinnen, ohne deren wertvolle Beiträge diese Veranstaltung so nicht hätte stattfinden können. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an Christina Sartori für die freundliche und kompetente Moderation der Veranstaltung.

Die Vorträge finden Sie im Folgenden als PDF-Download.